

Sonnabends, den 3. Junius, 1747.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ic. ic.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.

23.



Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Fachrichten,

Woraus zu erschien:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was für Sachen zu verleihen, zu lehnen, zu verspielen vorkommen, verlohen, gefasst, oder gesetzt worden: Diesen werden sodann angefügt diejenigen Personen, welche entweder Geld lehnen oder ausleihen wollen, Wiedierung oder Arbeit suchen, oder auch selbst zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommnenen Fremden ic. ic. Zulegt findet sich die Vier- Brod- und Fleisch-Taxe, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hierdurch jedermannlich befandt gemacht, daß zur völligen Veräußerung des Potsdamischen Glas-Bestandes, Terminus auf den 2ten Junius c. anberahmet, und können diejenigen welche gemeldeten Glas-Bestand welcher in diverse Sorten befehlet, zum Theil oder völlig erhandeln wollen, sich gemeldeten Toes, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, auf dem Königl. Schlosse bei dem Schloß-Inspektor Christoph melden, die Gläser in Augenschein nehmen, darauf diehen und gewärtigen, daß ihnen solche für baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Signat. Stettin den 17ten Maij 1747.

Königl. Preuß. Pommersche Kriegs- und Domänen-Cammer.

In den Kundelschen Buchladen althier, findet man folgende neue Bücher: 1.) Das besondere Tertius
val der Grausen, oder die entlarzte Politie des Hodels zu Genua, eine Comodie, 8. 1747. 2 Gr. 2.) Brock
die nach Sdtes Werk, Recht und Verunst nördliche, mögliche und beständige Verbesserung der Justis, nach
Inhalt von Thro Konzil. Majestät in Preussen diesfalls publicirten Solten, 8. 1747. 3 Gr. 3.) Habs
berlin's Historisch-Politisches Nachricht von der Republice Genua, den Ursachen ihres jetzigen Schwinds und
Aufstandes in derselben, 8. 1747. 8 Gr. 4.) Mülendrofs Grundsätze der Natur-Wissenschaft, über-
seht von Gottsched, 8. 1747. 1 Rthlr. 16 Gr. 5.) Der Handlung, oder Merckwürdige Vorgemeinheiten des
Witter von Repert, 8. 1747. 12 Gr. 6.) Die schöne Schottländerin, oder curieuſe Lebens- und Liebes-Ges-
chichte der Myladi Cameron, Grand Maistress des jungen Englischen Kron-Prätendenten, 8. 1747. 7.) Volks
überflügelige Belichtung derselben Verfassungen des sogenannten städtischen Paters aus
Rom, 8. 1746. 3 Gr. 8.) Neumeister der Hund Gotzes in der Ehe, in zusammen- und ausgedehneter Drau-
feden 2ter Theil, 8. 1847. 12 Gr. 9.) Probe-Jahr des Marquis von ***, oder der zum Meister gewordene
Lehrling, 8. 1747. 4 Gr. 10.) Leden Staats- und Heiliche Geschichte des Altdurbardianischen, Großmähr-
tigischen Fürsten und Herren, Herrn Freiderich des Andern Königs in Preussen und Margrav zu Brand-
enburg, 2ter Theil, 8. 1747. 1 Rthlr. 6 Gr. 11.) Maxmall Erziehung sonderbarer Rechts-Händel, samt
deren gerichtlichen Entscheidungen, aus den Französischen übersetzt, 3 Theile, 8. 1 Rthlr. 6 Gr. 12.) Die
Natur-Letze der Venus, 8. 1747. 3 Gr. 13.) Voges Gesitt eines gewissenhaften Rükters, aus den
Französischen übersetzt von Kombach, 8. 1747. 16 Gr. 14.) Zu Halbe Beschreibung des Chinesischen Reichs
und der grossen Törtaren, 1er Theil mit Kapfern 4. 1747. 3 Rthlr. 15.) Das Leben Mahomets mit
historischen Anmerkungen über die Mahometanische Religion und Gewohnheiten der Muselmänner, 8.
1747. 12 Gr. 16.) Der Schäffische Robinson, oder Wihl im Reichs wunderliche Reisen und Begebenhei-
ten, 2ter Theil, 8. 1747. 6 Gr. 17.) Schlegels theatralische Werke, 8. 1747. 7 Gr. 18.) Abiwardts gründ-
liche Betrachtung über die in der Augsburgischen Confession enthaltene, und damit verknüpfte göttliche
Wahrheiten, 6ter Theil, 4. 1747. 1 Rthlr. Der Catalogus von mehreren neuen Büchern wird nächstens
graus ausgegeben werden.

Vey dem Königl. Hof-Apothecker Meyer, ist nunmehr frischer Brunnen, als Eggers Pyrmonters
Seltzer und Bitter-Wasser, um einen billigen Preis, doch für saare Begehung, zu haben.

Des seligen Johann Friderich Koppen Erben, wollen ihr Haus, welches auf der grossen Lastadie althier,
zwischen seligen Andreas Häusern steht, gerne verkaufen. Wer also dazu Lust hat, kan sich gehörig
melden, und es in Augenstein nehmen.

Des verstorbenen Schöpferbrauer seligen Johann Helens Witwe ist willens, ihre Hude auf dem Ros-
sen-Garten, zwischen Herrn Krieges-Math Dames, und des Brantweinbrenner Göthigen Häusern inne zu
legen, zu verkaufen. Wer nun Willen hat solige zu erhandeln, wolle sich des in ihrer Behausung mels-
den und Handlung pfeilen.

Des seligen Huß- und Waffen-Schmiedes Michael Müllers Erben, sind willens, ihr gemeinschaftliches
Haus in der Passauer-Strasse althier, zwischen dem Brantweinbrenner Sordern, und dem Haas-Zimmers-
mann Meister Knobell inne delegen zu verkaufen. Selbiges befindet sich in ganz guten Zustande, daß
nichts darin darf gebauet werden, und sind darin folgende Begemöglichkeiten. Unter dem Vorher-Hause 2
gewölbte Keller, in der untern Stage, 3 Stuben, 1 Speise-Kammer und Küche, in der andern Stage 3
Stuben, 2 Kammer, nebst 2 guten Boden. Das Hinter-Haus so ebenfalls gut und neu ist, ist versehen
mit einem gewölbeten Keller, mit einer Aufahrt und Wagen-Rampe, oben mit 2 Stuben, einer Kammer
und Küche, worüber noch 2 gute feste Boden zu finden sind. Auf den Hof befindet sich ein selber Pferde-Stall
zu 5 Pferden, wie auch andern nothwendigeren Begemöglichkeiten. Woltet nun jemand dieses Haus an sich
taufen, derselbe bessle sich bei dem Huß- und Waffen-Schmiede Meister Johann Bremern, so auf der Lasta-
die in der Kirchen-Strasse wohnet, oder bei dem Kürschner Meister Körner in der breiten Strasse zu
melden, als welche auf das civileste mit Herren Käufern handeln werden.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Herr Commerherre von Hagen thut dem Publico kund, wie der Kaufmann in Stettin Herr Christ-
ian Friderich Schröder, sich binnen denen ihm gesetzten 6 Wochen, wegen des auf der Dickehen Heyde fes-
tenden, und dem Herrn Commerherren von Hagen zugehörigen Staff, Klapp, Boden, und kleim Staffen Holz
nicht gemeldet. Es wird also solches denen Herren Holz-Händlern hierdurch nochmals zum Kauf eröffnet,
mit dem Verhauen, wenn auch jemand fürsindet, so weiter auf der Dickehen Heyde das annoch dasebst be-
findliche abgestandne Holz aufzufinden lassen will das der selbige ohne Zeit-Berlust antofzen könne. Das ver-
fertigte, wie auch stehende Holz kan auf der Heyde, so 2 Meilen von Landsberg, und eine halbe Meile von
Nein Berlinen belegen; von denen Herren Käufern in Augenstein annommen werden, und haben sie sich nach-
hero bey den Herrn Commerherren von Hagen, auf seinen Guthe Neuelin, eine viertel Meile von Purz bele-
gen zu melden, und zu gewärtigen, daß dem Reisblichenden sofort ein Contract ertheilet werden soll.

Als von der Königl. Neumärkischen Regierung zu Cölln, des Obrist-Lientenant von Matthis Güther, Hohenlübisch, Niederlübisch und Berlinisch, im Königbergerischen Kreise belegen, welche der Reihe zu Bekleidung seiner Creditoren zu verkaufen resolviret, abermehren subbastire, nachdem der vormalige Kauf gewisser Uhrsachen halber rückgängig geworden: So ist auf Ansuchen gemeldeter Königl. Regierung ein Subsistations-Patent mit der Toxe, welche sich auf 112903 Thlr. 14 Gr. belauft, bey der Königl. Pommerschen Regierung hiefelbst in loco publico affigirt, und darin der 8te Junii nochmals pro Termine angezeigt: Es wird dorowegen solches hiermit bestand gemacht, damit die Liebhaber zu obnemelden zu verkaufenden Gütern sich aldenn, nemlich den 8ten Junii zu Cölln einzufinden tonnen. Signat. Stet. in den 8ten Maii 1747.

Königl. Preuß. Pommersche und Camminische Regierungs-Tanzley.

Demnach von der Königl. Neumärkischen Regierung, auf Anhalten des Hauptmann von Bourgendorff auf Wollenthin, dessen in dem Goldinschen Kreise belegenes Gut Wollentin, wovon sic die Commisariatsrechte auf 66737 Thlr. 14 Gr. 6 Pf. belauft, subbastiret, darauf auch in dem legeren Termine 46000 Thlr. gehoben; aber nochmahlis Terminus licitationis auf den 8ten Junii c. anberaumet, und dessfalls das Subsistations-Patent mit der Toxe anderweit auf gedacter Neumärkischer Regierung Acquisition bey der Pommerschen Regierung zu Stettin in loco publico affigirt worden: Als wird solches hiermit gebührend bestand gemacht, damit die Liebhaber oder Käufer sich in dem anberahmten Termine den 8ten Junii zu Cölln einzufinden mögen. Signatum Szczecin den 8ten Maii 1747.

Königl. Preußische Pommersche und Camminische Regierung.

Weil nunmehr das Schulzen-Gericht und die Mühle zu Neuendorf im Amt Fridericwalde plus licitator addicirt worden; So wird Terminus zu Licitation der auf dem Schulzen-Gericht befindlichen 2 Pferde, 2 Ochsen und andern Viehes, auch des Hauses und Acker-Geräths auf den 8ten Junii präfigirret; und daumen diejenigen so etwas von dem Vieh, Haus- und Acker-Geräth zu kaufen willens, sic den 8ten Junii c. im Schulzen-Gericht zu Neuendorf einzufinden und daat Geld mit bringen: Weil ohn's baare Bezahlung nichts abgesetzet werden kan.

Der Müller auf der Neuendorffschen Mühle, Meister Johann Gottfried Neuendorf ist resolviret, seine auf dem Bahnischen Stadt-Gelde habende 2 Sack-Rücken Landes zu verkaufen; Welche nun selbige kaufen wollen, können sic bey gedachten Müller Neuendorf melden, darüber Handlung pflegen, und hiermäst einen sidern Contract gewarntzen.

Den 27ten Junii c. am dem Dienstag nach Johann, sollen zu Stargard, in dem Bohmischen Hause, so in der Priesitzchen Strasse belegen, eine Anzahl geschriebene und gedruckte Bilder die zur Pommerschen Historie gehören, wie auch eine grosse Sammlung Kupfer-Stiche von Pommerschen Fürsten und Gleicheten, nedst des neuen Pommerschen Wappen der Herren von Adel, und aller Pommerschen Städte, ic. ein Naturalen-Cabinet, eine kleine Orgel, eine mit blauen Tuch ausgezoglene Chaise, und gute braude und nuzbare Meublen verauktionert werden; Es wollen also die Herren Liebhaber belieben sic alsdenn Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr in obgedactes Bohmikes Haus einzufinden, und baares Geld mitzubringen.

Als Abreiter der Colbergischen Lämmerrey, mit Approbation E. Hochverordneten Pommerschen Kreis-ges, und Domänen-Cammer, 8 Morgen von dem am Werderischen Wege belegenen Stadt-Acker, verkaufet werden sollen, und darauf pro Morgen 90 Thlr. gehoben worden; So wird solches hiermit öffentlich besamt gemacht, und im Fall jemand zu diesem Acker Beileben hätte, auch ein mehres dafür zu geben gemeint wäre, hat er sic deshalb binnen 4 Wochen zu Rathhouse zu melden und zu gewärtigen, daß vor dem Meistbiedhenden zur Königl. Approbation referirret werden solle.

Der Bürger und Tischler Meister Falckenhagen in der Elster-Strasse zu Pasewalk, neben der Witwe Kleinjörigen an belegene Haus und Buden-Stelle, so auf 226 Thlr. gerichtlich taxirt worden, soll den zoten Junii Schulden halber dem Meistbiedhenden verkauft und zugeschlagen werden; So also hierauf zu diesen rust haben, könien sich sodann Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Rathhouse melden, darauf bieher und gemäßigen, daß gegen baare Bezahlung des Käns-Prestis, gedactes Haus dem Meistbiedhenden, nach Maßreglung der Hypotheken-Ordnung, abdicret werden solle.

Der Herr Hofgerichts-Director und Regierungs-Sach von Dreyer ist willens, sein zu Cölln habendes kleines Häuschen, gegen das Hospital zum Holi. Geist gerade über, und zwischen seinem eigenen großen, und des Herrn Hofgerichts-Abr. cat. Müttelows Häusern, ohne belegene, zu verkaufen. In dem Häuschen befinden sich 2 Stuben, 3 Kammen, 2 Küchen, eine Holz-Kammer, und ein schöner Boden über dem ganzen Hause; Wer also Beileben hat dieses wohl belegene Häuschen zu kaufen, wolle sic in Cölln bey dem Herrn Secretario und Procuratori Fici Tybelius melden, welcher bevollmächtigt ist, mit dem Känsor sofort einen Contract zu schließen.

Als der Grenadier von der Königl. Leib-Garde in Potsdam, Herr David Stein gesonnen, seine Kleinen-Stände in der S. Johann-Kirche in Stargard, wovon er einen, und zwar in der Manns-Banke sub No. 8. den Königl. Hofgerichts-Secretarium und Advocatum Curia Herrn Joachim Christian Löpfern bereit gehalten.

den 16ten Martius c. geschenket, zu verkaufen, bis amher sich aber kein Käufer dazu gefunden; So wird dieses dem Publico kund gethan, und können diejenigen, so entweder einen oder dyre Stände, so Herren Steinen noch zugehörig, zu kaufen willens, sich bey vorgeblichenen Herrn Hof-Seretaryl Opern melden, und mit demselben Handlung pflegen, da dann selbige ihnen zugeschlagen werden sollen.

Nachdem die Königl. Hochrechte Pommersche Realeger unter den 2ten Maius allergnädigst angeboten, des Herrn Fähnrichs von Billebecks Hauses zu Bernstein, nebst begegnetär Tore a 351 Rthlr. 18 Gr. 6 Pf. zu subbauen, wozu Termimi Licitationis den 6ten Junii, den 4ten Juli und 4ten August c. angesetzt; So können diejenigen welche Selleben darzu tragen, Morgens um 8 Uhr zu Rathhaus sich einfinden, und soll den Meistbietenden gegen haare Bezahlung dieses Hauses addicte werden.

Des verstorbenen Candidati Juris Herr Johann Daniel Becken Erben sind gesonnen, ihr zu Stargard in der Vorstadt Strass belegenes Wohnhaus, samt dem Acker-Hofe, Wissb und Wördeleghder vor dem Johanns Thor daselbst, an den Meistbietenden zu verkaufen. Wer also hierz einer Käufer abgeben will, kann sich sofort in Stettin bey den Herren Erben, welche bey dem Glockengießer Herrn Scheelen los giten, melden und Handlung pflegen, da denn auf eine billige Art der Accord getroffen werden soll.

3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Die Bumpin, gebohrnes Scolmen, bat in Assistent ihres Beystandes des Organist Herrn Crollen, ihre zu Hafemal vor dem Stettiner Chor, neden dem Herrn Inspectcor Both an belegene Scheune für 66 Rth. an den Bürger und Beger Meister David Sturmen verkaust; so hiemit belantd gemacht wird.

Es verkaufst auf der zu Cammin belegenen Königl. Stepenigtschen Amts-Wieden, die Witwe Waldern, ihr daselbst belegenes Wohnhaus, an Peter Grulen; So Königl. allergnädigster Verordnung gemäß hiermit notificirert wird.

Meister Buhler, Bürger und Zimmermeister in Rügenwalde, hat von dem Herrn Bürgermeister Homboldten, eine halbe Huse über dem Jäckchen Berg gehend, bey dem Salz-Inspectcor Kieselbachen beleg, mit der Bandt-Hause erb- und eigenthümlich gelauset, welches der Käufer zu seiner Sicherheit dem Publico hemit belantd macht.

Nachdem der Cämmerei Zähl zu Daber, mit dem Schlächter Meister Gottfried Hülsbergen daselbst, ihre Wohnhäuser gegeneinander verkausdet haben, und sich deshalb auseinander segen werden; So wird solches Königl. Verordnung gemäß hierdurch belantd gemacht.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermiethen.

Es soll die Wohnung des Segler-Hausse, nebst allen damit verknüpften Gerechtigkeiten, plus licitanct vermiethet werden, wozu Termius ultimus auf den 14ten Junii anberahmet worden; Wer also hierz Besitzer trät, kan sich im Termino des Nachmittages um 2 Uhr, auf dem Segler-Hause melden, biethen und gewärtigen, das es plus licitanct juzugeschlagen werden soll.

5. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Auf dem anderthalb Meilen von Stettin an der Oder belegenen Großlichen Mellingischen Guthe Schöningien wird ein Fischer verlanget; Solle sich jemand finden, der diese Pacht zu entrichten Lust hätte, und gute Arrotata bebringen kan, wolle sich bey der Städtischen Herrschaft zu Domigow meiden und gewärtigen, daß auf billige Conditiones mit ihm soll geschlossen werden. Auf nächstcommenden Johannis kan er schon zuziehen.

Als die Pacht-Jahre wegen der in dem Mählenbischischen Revier Amts Colbog, zu schwelenden Weypdes Asche, auf Lucia dieses Jahres zu Ende gehen, und zu deren anderweiten Verpachtung Termiu Licitationis, auf den 4ten, 21ten und 22ten Junius a. c. angesetzt; So wird solches hierdurch jedermannlich befandt gemacht, und können die Liebhaber sich sodann Vormittage auf der Königl. Kriegs- und Domalnen-Cammer einfinden, ihren Both ad Protocollum geben und gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden contradicet werden soled. Signatum Stettin den 4ten Maius 1747.

Königl. Preußische Pommersche Kriegs- und Domalnen-Cammer.

6. Sachen so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist aus dem Pfarr-Hause zu Ravenstein im Saalziger Amt, zwischen dem 25 und 26ten Maius, in der Nacht, folgendes gestohlen: 1.) Ein gross dunes Oberhette von feiner blau und weiß klein gestreift tm

ten Leinwand, mit einem roth gestreiften Ueberzuge. 2.) 3 Dordamsche Küsten, worunter eines mit einer weissen Ueberzuge. 3.) Ein grosses 5 Winkel breit seines Bettlaken. 4.) Eine gedruckte kostene Decke, wort ein blau fastener Spiegel; Solche nun jemanden, sonderlich der Judenschaft, eins und ander von diesen Stücken zu Händen kommen; so bittek der Prediger daselbst ihm solches wissen zu lassen, und verspricht nebst Segendienst reellen Dank zu erzeigen.

7. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Als des seligen Kupferschmidt Andreas Hendenstrohms nach gelöste Erben entschlossen, ihres seligen Vaters in der Meischläger Straße althier, zwischen des Herrn Procuratoris Kammins und Meister Wulffs Häusern innebelegenes Wohnhaus, an einen ihrer Mit Erben im iß gen Rechts-Lage nach Trinitatis, bey hieszen lobsamem Stadt-Gerichte vor- und ablassen; So wird iß dies hebdurch notisicret, damit sich die etwanigen Conteradicionen sodann iß pena praelatu ac perpetua silencii melden können.

Des gewesenen verstorbenen Bürgers und Schopf-Bürgers, Johann Spartenfelds nachgelassene Tochter Dorothea, wollen in dem bevorstehenden Meists-Tage nach Trinitatis, in dem lobsamem Stadt-Gerichte althier, die ihrer Pupillin zugehörige und in der kleinen Papen-Straßen, zwischen den Bürgers Häusern und Postmeister Wohnhäusern ihnen belegene halbe Wohn-Bude, an den Bürger Frey zu vor- und ablassen; Wer also ex iure reali eine gerücksicht Ansprache daran zu haben vermeynet, kan sich aldehenn daselbst melden und seine Jura wahrenehmen.

So will der Schmidt Meister Samuel Friederic Müller, das ihm zustehende und in der breiten Straße zwischen des Gastwirths Herrn Rabes und des Maternack's Meister Hobels Häusern althier inne belegene Haus, in dem Rechts-Tage nach Bartholomai, der dem lobsamem Stadt-Gericht vor- und ablassen; weiches hemet gehörig und gemahet wird.

Es soll seligen Christian Biedens Cossäken-Hof, nebst Scheune und Wirth in Mölschendorf belegen, verkauft werden; Wer demnach seitdem zu kaufen gesouhn, wölle sich dieserhalb bey denen Herren Provinzibus des S. Johannis-Klosters althier in Stettin melden.

8. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Es sind schon für einigen Wochen die Restanten, so in der den 9ten Maius a. p. gewesenen Kannen Bergischen Audition, einige Sachen erfstanden, erinnert, ohne fernere Zögerung die restirende Gelder an das Königl. Amt abzuführen, oder darauf die Execution zu gewärtigen, desgleichen ist der Cannenberg, nebst allen seinen Schuldnern, so eine rechtliche Forderung an ihn zu haben vermeppen, öffentlich durch die Antillesburg peremtorie, sub pena praelatu auf den 20ten Martins a. c. citret, dieser aber so wenig in Person, als durch einen Gebollmächtigen erschienen, daher hemit Terminus ultimus auf den 19ten Januarius a. c. präfigiert wird, und hierdurch noch mahnen vor das Königal. Amts-Gericht bemeldeten Tag gest. frühe um 9 Uhr, zu Schlosse zu erscheinen, der obige adre Cannenberg, nebst allen denentzigen, so von ihm rechtliche Forderungen haben, citret werden; Es erscheinen nun sodann dieselben oder nicht, so soll derer sich sobann meldenden Creditoren Forderungen ad Acta verzeichnet, und darüber ohne ferneres Hören des Cannenbergs, in concursum erkannt, und er hierdurch mit denen sich nachher noch anugespenden Schuldnern nicht weiter gehobet, sondern präclaudiet und ihnen ein ewiges Stillist weigen aufer leget werden soll; Immassen das Königl. Amt einsamh von dieser verdreßlichen Sache entledigt und sie zu Ende gebracht wissen will. Zu dem Ende denn auch die Restanten hiedurch nochmuchen erinnert werden, dass restirende Gelder sofort abzuführen, damit sie nicht executive dazu angehalten werden dürfen.

Zu Neu-Stettin verkaufte Herr Eichde, sein in der Rieck-Straße, zwischen Böttcher-Magistern und dem Brauer-Gericht innen belegenes Wohnhaus, an den Kastmacher Meister Johann Lüschow, für 42 M. So nun jemand wider diesen Verkauf etwas zu sagen hat, muss er sich binnen vier Wochen zu Bahnhause melden.

Zu Neu-Stettin hat der Herr Pastor Müller a. Hammo, in ultimo Termino Licitationis, den 10ten Aprilis a. des Kaufmann-Schnüren Schäfferey, als plus Lictans, für 1000 Rthlr. erb- und eigenhümlich erstanden, und ist Terminus Solutionis, auf den 12ten Januarius a. c. gesetzet, daher alle und jede Creditores, so etwa eine Ansprache an gedachte Schulgen Schäfferey zu haben vermeynet, hiedurch sub pena praelati citret werden, in Termino præfixo, den 12ten Januarius a. c. zu Bahnhause sich zu melden, und ihre Forderungen zu verstreichen.

Zu Gültow verkaufet der Gattler Meister Tobias Schröder, sein am Markt belegenes Wohnhaus, an den Böttcher-Gefellen Ernst Krämer, da denn zugleich dieser Ernst Krämer, sein eben daselbst belegenes Haus, an den Kleinschwede Gottfried Pastken verkaufet; welches hemit Königl. Verordnung gemäß fund gehabt wird, damit wenn jemand wider den Verkauf dieser beiden Häuser mit Recht eiwas einzwenden hat, er sich gehörigen Ortes melden könne, indem beide Käufer nach Verlauf von vier Wochen sich ihre Kaufurtheile vom Königl. Amts ertheilen lassen werden.

Vor denen Königl. Preussischen Stadt-Gerichten zu Prenzlau, sind diejenigen Creditores, so an des dafelbst verstorbenen Bürgers und Aeltermanns des loblichen Weißgärtner-Gewerks Meister Christian Ensckens nachgelassenen, und am Mittwoch dafelbst an Herrn Sippius Hauß eingesetzten Hause, so ein halb Etsebe, nebst Postraum, Hinter Gebäude und Stallung, welches dessen sämtliche Erben an den dafelben Büräer und Kürschner Meister Johann Frederichen, für 250 Rthlr. verkaufst, einzigen An- und Anspruch haben, auf den 15ten Junius c. Morgens um 9 Uhr, peremtorio ad liquidandum et justificandum præterita in erscheineten, sub pena perpetui castiti citare.

Nachdem der Herr Inspector Martin Buttkammer, von dem Herrn Conrad Lebrecht von Schnell mit Consens dessen Frau Ehelebster, und beider Herren Ordner, nachdem unterm 25ten April. a. c. ertheilten Contract, dessen Gith Wilsnow, cum pertinencis, im Neu-Stettinschen Ereyse belegen, für 4200 Rthlr. auf 20 Jahr wiederholt an sich gelauft, und darüber der Königl. Landes-Regierung Consens erhalten, und das Kauf-Geld oder Pfand-Schilling mit nächsten an dem Herrn von Schnell ausgezahlt werden soll; So hat man dieses zu jedermannes Nachricht der Königl. allernädigsten Verordnung gemäß öffentlich und machen wollen: Wer also hierüber etwas eingemessen, kan sich gehörigen Bericht dinnen 4 Wochen melden.

In Regenwalde hat der Lärm und Frey-Schulz aus Schurow, nahe bey Neuen-Stettin in der Mark, Namens Peter Döges, den dafelbst gewesenen Bürger und Einwohner, Johann Wilken, und dessen Ehefrau Regina Krautmaels, so sich vorhin in Falkenburg in der Neumark aufhalten, wegen einer Schuldforderung von 252 Rthlr. 5 Gr. ohne die neue verursachten Gerichts-Kosten, in gerichtliche Ansprache genommen. Da nun der vorgebacht Debitor Johann Wilde, dem Creditor Peter Döges, dessen dafelbst nahe bey der Wasser-Mühle stehendes Wohnhaus, eine Scheune vor dem Rega Thore, zwei kleine Gartens, und ein Stück Acker, zur Special-Hypotheque, wegen dieser Schuldforderung, so thills am baaren vorgestreckten Gelde, in Anno 1737, ihells im aufschwollenen Anten davon herauhet, hypothocheirt, und der Creditor die Debitora, per publice Proclamata, davon einsc. in Regenwalde, das andere aber in Falkenburg in der Neumark abträgt und angestragen worden, edicitaliter auf dem dafelben Rath-Hause auf den 25ten Junius, den 21ten Julii, und den 28ten Augustus a. c. als ultimo et peremtorio Termino citare und vorladen lassen, und verlanget, daß vorgebachte Special-Hypotheque gerichtlich äsumiret, und plus Licitanzi öffentlich verkaufet werden mödten; So wird solches nicht sowol dem Debitor Johann Wilde, und dessen Ehefrau Regina Krautwadeln, sondern auch allen Creditoribus, so an vorgebachte Grund-Stücke, als an dem nahe bey dafelber Wasser-Mühle stehenden Wohnhause, der Scheune vor dem Regathore, zwei Gartens, und einem Stücke Acker, einen Ansprach oder Schuldforderung haben möchten, hierdurch öffentlich kund gemacht, daß sie sich in denen obangestanzten Terminen, und sonderlich den 28ten Augusti c. als Termine ultimo et peremtorio in Regenwalde auf dem Rathhouse melden müssen, widergenfalls selbige mit ihrer Forderung nicht gänzlich præclaret und abgewiesen seyn wollen.

Alls in dem Intelligenz No. 19. notificirt ist, daß das Johann Matthias Zöppelstehaus zu Colberg, an die Frau Witwe Hysen verkaufet worden, der Verkauf aber nicht abinentient genetzen, noch weniger eine Zeit datiriren gesetzt worden; So wird solches hiemit wiedergeholt, dergestalt, daß der Chirurgus und Companie-Gelehrter von Hochlöblichen Prinz Beveriden Regiment, Herrn Johanna Martin Zöppel, daf- jenige, das er von seinen Eltern ererbte in der Hobstüber-Strass helegende Haus, cum pertinencis an vorgebachte Frau Hysen, erb- und eigenhümlich verkauft, und das Kauf-Premium a dato notifications, nach Verkauf 4 Wochen, an Herrn Verkäufer ausgezahlt werden soll, dahero derjense, welcher einige gebrüne detsch Aufschriften gründlich vermerket, in solider Zeit seine Jura observiren ten.

Alls der Schuhverkäufer in Eddin Martin Schulz, sein an der Bau-Straße beigesenes Hause, an den Huf- und Waffenschmied dafelbst Johann Göldern, für 180 Rthlr. verkaufst, und der Kauf-Schilling den 21ten Junius, in dem dortigen Stadt-Gericht ausgezahlet werden soll; So wird solches einem jeden, welcher an dem Kauf-Schilling oder Hause selbst eine Ansprache zu haben vermeinet, ins besondere denen Vormündern dessen Kinder ersterer und zweyer Ehe, hiemit kund gemacht, sibi alsdem sub pena præclusi et perpetui silenti zu melden; Wie denn auch zuletzt hiemit notificirt wird, daß dieses Hause in dem Kauf-Briefe verordnetermaßen läntigtes Jahr, den Montag nach Jubilate, vor sijzendem Rath dafelbst gewöhnlicher messen von allen Schuldenquit und frey verlassen werden soll.

Alls des Müller Strelowen Witwe, die zu Auseinandersetzung mit ihren Creditoren, auf den 21ten und 22ten April. c. anherauamt gewesene Termine, circumduciert; die Nobilitätigkeit der Sache aber erfordert, daß die Ansprüche ihrer Creditoren einmahl entschieden werden. So wird darum ein anderweitiger Termius auf den 27ten Junius c. hiedurch präfigirt, und sedacte Witwe Strelowen, als auch deren sämtliche Creditores citiert, sialdenn Morgens um 10 Uhr auf dem Amt-Hause zu Naugarten unausbleiblich zu gestellen, sub comminatione, daß sie, die Witwe Strelowen erscheine oder nicht, nichts desto weniger erkannt, und diejenigen, so sich bereits gemeldet und ihre Forderungen justificiret, oder aber alsdeun no bmedian und justificiren mödten, von dem in Deposito liegenden Kauf-Precio befriedigt, die Ausbliebenden aber gänglich præclaret und nicht weiter gehörten werden sollen.

Nachdem der Bürger und Glas-Faktor Johann Meyer zu Pasewalk, von da mit Hinterlassung verschiedener Schuldien entwiazen; Alls soll dessen dafelbst am Markte beigene Hause und ganze Ehe, samt Gemeinen,

Gemeinen Eavel und Ausschlag-Wiesen, so nach außenommener Taxa zu 400 Rthlr. abstimmt werden, auf Ansuchen der Creditorum, den stet Julius c. dem Meisterebenden verlaufen und gerichtlich jügeschlagen werden. Es können also diejenigen, so auf gemelbtes Haus, und das zu einem Gasthof bequem gelegen, auch mit doppelter Aussahrt, außen Hofraum und Brunnen versehen, zu biehen belieben haben, sich gemeldten Tages von 9 bis 12 Uhr zu Rathhouse einfinden, und darauf leitstzen; des gedachten Johann Mepers Creditorum aber werden hiedurch peremotio ex sub pauci praelus, Tages vorher, als den zten Julius c. vorgeladen, ihre etwa habende Forderungen gehörig zu justificieren und zu gewärtigen, daß selbige classificaret, und so weit das Vermögen hinreichet, hierauf bestriediget oder beschieden werden sollen. Gegenwärtiges Proclama ist öffentlich an das Rathaus angiert, und durch die wöchentlichen Berlin- und Stettinische Intelligenzen befandt gemacht worden.

Als der Bürger und Meister des Lischler-Gewerbes Friederich Röber, sein in Pencun belegenes eigen Thümliche Wohnhaus verlaufen, und darüber die gerichtliche Verleßung den zarten Junius a. c. soll erkheislet werden; So wird solches hiedurch dem Publico bekant gemacht, damit so jemand wider solchen Verkauf etwas einwenden, daß solcher nicht vor sich gehen könnte, derselbe sich in überwehnnten Termino mels den und seine Jura wahrnehmen könne.

In Wanzen verkaufet Meister Joachim Friederich Döbel, an seinen Sohn Michael Döbeln, drey halbe Hufen Landes und eine Scheune, mit dahinter liegenden Gärten; Wer nun solches wider spreben will, und eine Prætention daran hat, kan sich bey dem Magistrat, oder bey dem Bürger Michael Döbeln, innerhalb 14. Tagen melden, indem nachher weiter niemand gehobet werden soll.

Als der Leutentant Claus Siegmund von Letow, ein Antheil Gut in Lüptow, von Ludewig Lorenz von Neckow, für 2100 Rthlr. en sich gehobelt, und Creditorum wie auch Lehnsholzare, und welche sonst ex jure reali seu alio capite, einige Ansprache daran zu haben vermeynen, vor das Königl. Edelkünftige Hof Gericht citiren lassen, Terminus ultimus aber auf den zten Junius a. c. angezet ist; So wird solches auch hiedurch jedermannlich fund amachet.

Zu Stolpe muß Meister George Colberg, sein in der Wollenwober-Strasse, zwischen Altermann Eichhorn, und Altermann Welches Häusern inne belegenes Wohnhaus Schulden halber verkaufen; Derjenige nun, der dazu Lust und Belieben hat, wolle sich den zten Junius, 27ten Juliius und 28ten Augustus c. das selbst zu Rathhouse melden und darauf biehen, da denn plus Licitiziat dasselbe gegen sofort baare Bezahlung jügeschlagen werden solle. Creditorum sunt und sonders aber haben wenigstens in ultimo Termino ihre Jura zu versichern, zu deduciren, und allenfalls zu liquidiren, oder zu gewarnt præcludiret und mit ihrer vermeinten Aufsprache nicht weiter gehobet zu werden.

9. Handwerker so außerhalb Stettin verlanget werden.

Es wird dem Publico biemit bekant gemachtet, daß zu Rügenwalde nachstehende Handwerker fehlen, als: 1.) ein Kastnacher, 2.) Klempner, 3.) Steinhäbler, 4.) Strumpfwieber, 5.) Schirmader, 6.) Geißfieder, 7.) Blumenleijster, 8.) Buchbinder, 9.) Uhrmader, 10.) Kastnmader, 11.) Ziemacher, 12.) Bürcleibinder, 13.) Sattler, 14.) Mierer, 15.) Koepfmacher, 16.) Fleischer. Wer nun Lust und Belieben hat, sich dafelbst niederzulassen, derselbe kan sich zu Rathhouse angehen, und sollen demjenigen alle in denen Königlichen Edicten enthaltene Beneficia nicht nur angezehren, sondern auch sonst aller beförderter artiger Wille zu seinem Erbstilement an die Hand gegeben werden.

Zu Gollnow fehlen zwey Handwerker, nemlich ein Dreidler und ein Nadelmacher; beyde können ihr Brod rühmlich dafelbst haben, wenn sie ihre Profession wohl verstehen, auch fleißig arbeiten wollen, und wird solches zu ledermannus Nachricht biemit bekant gemachtet.

10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Ein hunderft Reichsthaler Rinder-Gelder sollen gegen landliche Interesse und sichere Hypothek ausgethan werden; Wer nun dieses kleine Capital benötigt, kan sich bey dem Herrn Notaris Hasselbergen, Herrn Spring oder Herrn Brunnmann melden.

Es sind bey der Stettinischen Synodal-Casse 450 Rthlr. vorrätig, welche zinsbar ausgethan werden sollen; Solte solche jemand zu nehmen Lust haben und Præstanda prestire können, kan er sich bey dem Herrn Präposito Löpern zu Stettin melden.

11. Avertissements.

Ein gewisser Frankfössischer Prediger vom Lande, ohnweit Stettin, thut zu wissen, daß er willens sey, drey, oder zum höchsten vier junge Herren, deren Alter ohngefähr 15. bis 16. Jahr, bey sich in die Kost zu nehmen.

nehmen. Für einem jeden fordert er 35 Rthlr. quorakerter, und erblehet sich anden nicht allein denselben begneue Wohnung, Bettten, Licht, Vorh., frische Wäsche, Aufwartung zu geben; Mittags und Abends guten Tisch, Thee, Caffe, sondern verspricht auch zugleich dafür, nachdem es wird bezedet werden, in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache, in Humanioris, wie auch in der Philosophie, Arithmetice und Geometrie gründlich und mit allem Fleiß dieselben zu unterrichten. Wann nun jemand ist, der ihm dergleichen junge Leute, unter obige Bedingungen anvertrauen will, so wird derselbe erstaet, sich dem Herrn Hof-Prediger von Perard in Stettin bewegen zu addressiren, und von demselben alle nöthige Erklärung und Nachricht zu gewährtigen.

Es wird denen auswärtigen rechtfertigen Herren Membris, des Edolinschen Collegii Philadelphici hiermit fund gethan, daß, da sich die Vorstehere desselben in ihren Conclusu eghin erklärte, daß in ihrem künftigen General-Convent, so den Dienstag nach Johanni einfällt, sie denen würtcl chm Membris alle Sanstuation in der Nachwaltung ihrer Rednung geben wollen, und denn allemal besser die Güte zu versuchen, als gleich ad extrema zu schreiten; so haben Membra des Stolp schen Circus sich vereinigt, einige aus ihren Mittels nach Edolin zu schicken; erinden daher andere auswärtige Membris, denen an Aufzuhaltung dieses Collegii gelegen, und sich so viel abmüppigen wollen, den Montag vorher in Coslin einzufinden, damit man sich den Aeußend vorher besprechen könne: De Stolpschen Membra werden den dem Gastrorh Herren Obhoven in erfragten seyn.

Es hat der Musquetier Thiersfeld, Hofsämtlichen Braunschweigischen Regiments, welcher einen Lauf, daß bey sic hat, den zten Pfingst Fest-Tag, eine braune Stute von mittelmäßiger G. h. f., einem Juden in Greifswagen zum Verlust gebracht, welder soldes der Dringlichkeit angezeigt. Da nun der Verkäufer sich dieses Pferdes wegen legitimiren sollen, dat er angenommen eine Vergeimigung, daß er dieses Pferd auf dem letzten Schönsfleischen Markte gekauft, von Solom zu bringen; ist aber zur Zeit damit noch ausgeblieden. Sollte nun jemanden eine mittelmäßige braune Stute etwa in der Woche vor Pfingsten gestohlen seyn, derwelche kan sic zu Greifswagen melden, und dieses Pferd beobachten, allenfalls aber muß er von seiner Dringlichkeit ein Acrestück mit sic bringen, wie sein Pferd gestalt, und was es für Zeichen habe.

Zu Rostow ist die Anna Maria Woltzen, des seligen Bürgers und Acker-smonns Joachim Woltzen nachgelaßene Tochter unverheyrathet verstorben. Wann nun von deren Verlassenheit einige Erben sich bereits angegeben, man aber nicht wissen kan, ob deren nicht noch mehrere stehanden; So haben sich selbige sämtlich, so sich dessfalls gehörig legitimiren können, in Termino den 26en Junij vor dem Stadt-Gericht zu Rostow zu melden und ihre Tora wahrgenommen, widrigensfalls seidige nachher nicht weiter gehöret werden sollen.

Als Magistratus in Colberg aus dem diesjährigen Kalender wahrgenommen, daß der dafsig Jahrmarkt, so jährlich im Julio einfällt, auf vier Wochen extendirt worden, nach denen ergangenen Königl. Recipitio decimis aber derselbe nur acht Tage stehen soll; So wird dieses dem Publico hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht.

Naddem des Herrn Hauptmann Nivenstein Shefran, von Neenwalde in der Neumord, den 11ten April. 1747. den E. Hochwürdigen Pommerschen Consistorio, als in dem letzten Termine, wegen der Wollmischen Kirchen-Swulb, der 200 Rthle. Capital, die sub-halb gefandene Häuser zu Stargard, durch ihren Mandatarium, den Herrn Hoffsch Conciun vorbrücklich verstanden, und dadero mit Contens ihres obgedachten Ehe-Herrn, auf ihre Illara, das der obgedachten Kirchen in Stargard auf Markt beg dem Herrn Apotheker Weckern, nahe an belegene ganz massive Haus, welches 1200 Rthle. judicialiter taxet werden, angenommen. Inglesiden die Crusoischen Mühlen-Wähte à 20 und einen Viertel-Schafel im Porzessischen Trepte, welche der Wollmischen Kirchen im Vencundien Trepte liegen, vorher verpfändet gewesen, nunmehr aber würlisch ihr allein zugeslagen, und gerüglich für sothane Schuldb-Vost adjudicirt worden; So wird solches dem Publico zur Nachricht zum zweytenmahl befandt gemacht.

Als bereits in der Intelligenz sub No. 15. infiziert, daß eine gewisse adeliche Frau, ohnweit Lübz, für 1 und einen halben Jahr, bey einem Manne auf dem Lande, eine silberne Caffe und Milch-Kanne, wie auch Präsentir-Teller und silbern Becher, für 56. Rthlr. 12 Gr. versetzt, mit Versprechen, solches Silber in etlichen Monaten wiederum einzulösen, solches aber bis dato nicht geschehen, wiewol sie privatim und publice erinnert worden; So wird derselbe nodmahlen, und zwar zum lestermühl erstdot, das versetzte Silber binnen vier Wochen einzulösen, im widrigen aber solches an dem Meistbietenden verkaufet werden soll.

Es hat sich zu Cammin in Pommern, im vorsien Jahr, der Weinschenker Martin Löß, auf den das sienen Raths-Keller gesetzet, ist aber den 13ten April. a. c. von da ab, und seinem Angeben nach, per Post nach Alten Stettin gereiset. Dniwei er aber daselbst nicht angelommen, vielmehr sichere Nachricht eingezogen, daß er redt nach Berlin gegangen, auch alios angekommen, und nicht zu erfahren, daß er von da ab, noch wohin weiter gegangen; Als wird mehrgebader Martin Löß, hiermit öffentlich erklart und erinnert, sich fogleich wieder nach Cammin zu verfügen, oder zu gewährtigen, daß der von ihm zurücke gelassene Weinst. der ohnedem, da er keine Aufsicht, dem Verderben unterworfen, zum Vortheil seiner sich bereits angegeben

nen Creditoren, veräußert werden soll. Und da auch ein oder der andere von des Martin Lüdigen Käffchen
hale Wissenschaft haben möchte, oder anzeigen könnte, ob und wohin er von Berlin weiter gegangen: So wird
gebeten, dem Magistrat zu Cömmen davon schleunigste Nachricht zu geben.

12. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom 25ten bis den 31ten Maius 1747.
Bey der S. Jacobi Kirchen: Johann Blaumann, ein Altschüler, mit Jungfer Maria Elisabeth Platzen,
Balzer Platzen, eines Fuhrmanns nachgelassenen mittelsten Tochter.

13. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 25ten bis den 31ten Maius 1747.

Den 25ten Maius. Herr Auffst. Löper aus Stargard, logirt bey Friedeborn. Herr Kriegs-Rath Heinrichi, kommt von König-Holland, logirt beym Kriegs-Rath Herrn Hille.
Den 27ten Maius. Herr Major Siegbrandt, in Preußischen Diensten, logirt im Siegbrandtschen Hause.
Zweeene Kaufleute, Herr Knob und Rießlaer, kommen von Aciam, gehet nach Danzig. Herr Klein
tenant von Schönholz von der Leib-Garde, logirt im Schönholzschen Hause.
Den 28ten Maius. Herr Major von Schlabendorff, vom Großherz. Regiment, logirt bey dem Herren Ges
heimen-Rath von Schlabendorff.
Den 29ten Maius. Herr Lieutenant Brügert, vom Bayreuthschen Regiment, logirt in 3 Kronen.
Den 30ten Maius. Herr Major von Düring, und Herr Capitain von Dözel, gehet mit ihren heydem
Escadrons Dragonern vom Bayreuthschen Regiment nach Pasewalk. Ein Edelmann Herr von
Wörner, kommt von Lübeck, logirt im Potsdam. Ein Kaufmann Herr Meinhardt, kommt von Amst
sterdam, gehet nach Danzig.

14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren beh. fl. a 280 fl.
Schwedisch Eisen. 8 Rt. 12 gr.
Englisches Blei. 13 Rt.
Islandischen Fisch.
Englisch Vitriol. 6 R.
Schwedisch dito. 5 Rt. 12 gr.
Sinnemärkischer Rothscher.
Königsberger Hanf.
Ordinair Torte.

Waaren beh. fl. a 110 fl.
Blauholz ganz.
Japan dito.
Selb dito.
Fernebock.
Amsterdamer Pfeffer. 37 Rt.
Dänischer dito. 38 bis 39 Rt.
Meliß Gros 23 b. 24 Rt.
dito Klein. 25 bis 27 Rt.
Resinaden. 27 Rt.
Candishbroden. 32 bis 34 Rt.
Puderbroden. 28 bis 30 Rt.
Wandeln. 12, 16 bis 18 Rt.

Gross Rosinen 7 R.
Corinthen. 9 bis 10 R.
Feine Crappe. 28 Rt.
Mittel dito. 23 Rt.
Breslauische Röthe 5, 12 bis 15 Rt.
Engl. Allau.
Einländische dito.
Rüben-Del. 9 Rt.
Lein-Del. 8 bis 10 Rt.
Kreide. 5 gr.
Feine calcionirte Potasche. 7 R.
Gläunterter Salpeter. 30 Rt 21 gr.
Blauholz gemahlen. 5. Rt. 8 gr.
Dito Rothholz. 12 bis 13 Rt.
Reis. 5 Rt. 8 gr.
Kümmel. 6 Rt. 12 gr. bis 7 Rt.
Roten Bolus. 2 bis 3 Rt.
Weissen dito. 4 Rt.
Moscobade. 18 Rt. 20 gr.
Braun Ingber. 8 bis 9 Rt.
Feine Englische Erde. 18 Rt.
Selbe Erde. 1 Rt. 16 gr.
Stangen Zinn. 28 Rt.

Waaren

Waaren zu 100. W. in Fässern.

Engl. Blockzinn.
Hagel 6 Rt.
Duder-Zucker. 23 Rt.
Bleyweiss. 7 bis 8 Rt.
Capern. 36 Rt.
Succade 24 Rt.
Schwefel. 5 R.
Silber-Glöthe. 6 Rt.
Stockfisch. 3 Rt. 8 gr.
Kehl-Spurten.
Gemeine, dito.
Umidom 6. Rt.
Paul's Baum-Olie. 13 Rt. 12 gr.
Sevls-Olie. 13 Rt. 12 gr.
Braunen Syrop.

Waaren bey Pfunden.

Orlean. 14 bis 16 gr.
Indigois Domingo. 1 Rt. 12 gr.
Indigo Koriakom. 1 R. 8 gr.
Chocolade. 12 bis 16 gr.
Große Coffee-Bohnen. 16 gr.
Kleine dito. 20 gr.
Kayser-Thee. 3 Rt.
Lein-Del. 10 Rthlr. der Centner.
Rüb-Del 10 Rthlr. der Centner.
Gronländischer Trahn. Quardebtl 50 Rthlr.
Tonne 16 Rthlr.
Berger Trahn Tonne 15 Rthlr.
Schön weiß Hallisch Salz.
Schwarze hiesige Seife.
Königsberger dito.
Danziger dito.
Einsländischer Allau.
Berger Thran. 14 Rt.
Grönländisch dito. 15 Rt.
Schwedischer dito.
Finnemarkischer dito.
Theer Klein Band.
Engl. Kohlen.

Waaren bey Stücken,

Couleur Leder, das hell.
Gelb Saffian.
Roth Kalbfell.
Dito Schaffell.
Schwedische Schleißsteine.

Von Kaufmanns-Boden.

Eine last Weizen.
Eine dito Roggen.
Eine dito Malz,
Eine dito Haber.

Weine und Orhost.

Weisser Franzwein. 20. bis 40. Rt.
Rother dito. 30 bis 40 Rt.
Muscatwein. 42 Rt.
Frontiniac. 60 bis 70 Rt.
Secte. 60 bis 70 Rt.
Picardon. 30 bis 36 Rt.
Roccomore. 42 bis 46 Rt.
Spanischer 60 bis 66 Rt.
Franzbrandwein. 42 Rt.
Blumen dito. 3 R. 12 gr.
Grünen dito. 1 Rt. 12 gr.
Thee de Bohé. 1 Rt. 8 gr.
Super fum dito. 2 bis 3 R.
Gelb Wachs. 7 gr.
Kuaster-Loback. 1 Rt. 12 gr. bis 2 Rt.
Virgins. Blätter-Loback. 4 gr.
Gesponnen Vincens dito. 6 bis 8. gr.
Geferten dito. 4 bis 5 gr.
Moscaten-Düsse. 2 Rt. 5 gr.
Dito Blumen. 3 Rt. 20 gr.
Conciorelle. 5 Rt. 10 gr. bis 6 Rt.
Neiens. 2 Rt. 12 gr. bis 4 Rt. 12 gr.
Heins Cardenom. 2 Rt. 8 gr.
Brauner Candizucker. 6 bis 7 gr.
Weisser dito. 9 bis 10 gr.
Canel. 1 Rt. 12 gr.
Safran. 7 bis 8 Rt.
Schwaden-Grüze. 1 gr. 6 pf.
Engelsch Leder. 17 gr.
Corduan. 1 Rt. 6 gr.
Danziger Sohl-Leder. 6 gr. 6 pf.
Roh-Leder. 5 gr.
Engl. Pfund-Leder. 7 gr. 6 pf.

Waaren bey Tonnen.

Die Tonne Matjes Hering 9 Rthir. 12. gr.
" " " Vollen-Hering 9 Rthir. 8 gr.
" " " Thilen Hering 7 Rthir. 8 gr.

Biers

Bierkare.

	Mfl.	Gr.	Pf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	1	5
das Quart	1	1	5
Stettinisch ordinat braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	12	5
das Quart	1	9	5
auf Bouteilles gezozen	1	10	5
Weizenbier, die halbe Tonne	1	12	5
das Quart	1	9	5
die Bouteille	1	10	5

Brotkäse.

	Pfund	Loth	Quent.
Für 2. Pf. Semmel	7	3½	
3. Pf. dito	11	4½	
Für 3. Pf. schön Noggenbrod	20	1	3
6. Pf. dito	1	8	2
1. Gr. dito	2	16	1½
Für 6. Pf. Hausbackenbrod	1	13	3
1. Gr. dito	2	27	2
2. Gr. dito	5	23	1

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Kindfleisch	1	1	3
Kalbfleisch	1	1	3
Dammelkfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	6

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 24ten bis den 31ten May 1747.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 17ten May sind

allhier abgegangen 100 Schiffe.

Nam. 101. Hans Kento, dessen Schiff Catharina Dorothea, nach Königsberg mit Salz

102. Fried. Dumfriß p. dessen Schiff der König von Preussen, nach Königsberg mit Salz.

103. Christian Hansen, dessen Schiff Lucia, nach Flensburg mit Doback und Klap. Woll.

104. Paul Wegener, dessen Schiff Carl Friederich, nach Königsberg mit Salz.

105. Michael Hobit, dessen Schiff Maria, nach Königsberg mit Salz.

106. Jürgen Siebe, dessen Schiff Maria Anna, nach London mit Viehfrachten.

- 107. Fried. Preß, dessen Schiff Louisa, nach Königsberg mit Salz.
- 108. Joachim Lütke, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.
- 109. Summa derer bis den 31ten May allhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 24ten bis den 31ten May 1747.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 24ten May sind allhier ankommen 170 Schiffe.

Nam. 171. Job. Gramby, dessen Schiff Maria, von Cashde mit Hafet und Woll.

172. Michael Lange, dessen Schiff Michael, von Wolsast mit Flachs und Salz.

173. Jürgen Bartel, dessen Schiff Michael, von Demmin mit Getreide.

174. Joachim Schmidt, dessen Schiff der Preuß. Adler, von Memell mit Salz und Flachs.

175. Edistoß Schmidt dessen Schiff Maria, von Demmin mit Getreide.

176. Eddemann Lau, dessen Schiff Jungfr. Anna, von Demmin mit Getreide.

177. Christoph Sieberg, dessen Schiff Martin, von Wolgast mit Eisen.

178. Johann Japhnhoit, dessen Schiff Maria, von Küdec mit Wein und Material-Waaren.

179. Michael Kastenbahn, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Demmin mit Getreide.

180. George Röske, dessen Schiff Catharina Friederica, von Königsberg mit Mehl.

181. Christian Spandow, dessen Schiff S. Paulus, von Königsberg mit Mehl.

182. Thomas Claßen, dessen Schiff die junge Elag, von Amsterdam mit Glas-Erde.

183. Michael Hobit, dessen Schiff die Uebertwindung, von Wollgast mit Getreide.

184. Gottlieb. Sudr, dessen Schiff Gottlieb und Anna deas, von Königsberg mit Mehl.

184. Summa derer bis den 31ten May. allhier abgekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 24ten bis den 31ten Maius 1747.

	Winfel	Schaffel
Weizen	12.	15.
Bodden	315.	15.
Gericke	40.	10.
Mais	118.	
Haber	254.	7.
Erben	14.	4.
Buchweizen		
	Summa	4.

15. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
Vom 26ten Maius bis den 2ten Junius 1747.

	Wolle, der Stein	Weizen, der Winzp.	Hoggen, der Winzp.	Gerste, der Winzp.	Mais, der Winzp.	Haber, der Winzp.	Erbse, der Winzp.	Buckweiss, der Winzp.	Hopf der Winzp.
Su									
Stettin	4 R. 8 gr.	31 bis 32 R.	22 R. 12 gr.	18 R.	22 R.	12 R.	28 R.		17 R.
Vencun		30 R.	22 R.	20 R.	22 R.	14 R.			20 R.
Neuwarp		32 R.	22 R.	18 R.					
Wöllz	ist nichts	zur Stadt	gebracht.						
Ufermünde		28 R.	18 R.	18 R.	22 R.				
Ancamb d. St.		24 R.	18 R.	17 R.		12 R.			
Gastwalt d. L.S.	1 R. 12 gr.	30 R.	23 R.	18 R.	20 R.	15 R.			
Usedom		30 R.	20 R.	18 R.			42 R.		
Demmin d. L. St.)	Hab	aber malen	nichts	eingesandt					
Trepto an der L.									
See, der L. St.	1 R. 6 gr.	27 R.	17 R.	16 R.	20 R.	13 R.	20 R.		12 R.
Garz	4 R. 6 gr.	32 R.	22 R.	19 R.	24 R.	12 R.	36 R.		16 R.
Greifenhagen	Haben	nichts	eingesandt						
Jacobshagen									
Wredow		36 R.	24 R.	22 R.		16 R.	31 R.		
Gollnow	Hab	nichts	eingesandt						
Wöllin		30 R.	20 R.	18 R.		18 R.			22 R.
Greifenberg	2 R. 16 gr.	32 R.	20 R.	18 R.	24 R.	12 R.			
Trepto an der St.	Hab	nichts	eingesandt						
Cannin	3 R. 10 gr.	30 R.	18 R.	18 R.	20 R.		24 R.		16 R.
Colberg									
der leichte Stein	3 R. 12 gr.	9 R.	21 R.	12 R.		12 R.	21 R.		
Damnn	Hab	nichts	eingesandt						
Stargard		28 R.	21 R.	19 R.		14 R.		20 R.	20 R.
Wangerin	Hab	nichts	eingesandt						
Lobes									
Templenburg	Haben	nichts	eingesandt						
Reppenwalde									
Wöllz		30 R.	22 R.	20 R.	22 R.	12 R.	36 R.		
Gahn		34 R.	22 R.	19 R.		12 R.			16 R.
Maslow	Haben	nichts	eingesandt						
Daber									
Neugardtien									
Plathe									
Erilia									
Wöllin	Haben	nichts	eingesandt						
Zanow									
Neu-Stettin	14 R.	40 R.	24 R.	20 R.	24 R.	16 R.	14 R.	48 R.	12 R.
Wielmalde		36 R.	24 R.	20 R.	26 R.	14 R.	18 R.		
Wilgarbt	Hab	nichts	eingesandt						
Diegenwalde	3 R. 20 gr.	34 R.	22 R.	16 R.	20 R.	18 R.	12 R.		16 R.
Esens	2 R. 12 gr.	32 R.	23 R.	16 R.		1 R. R.	20 R.		
Dügenwalde		32 R.	22 R.	16 R. 16 g.		12 R.			
Wöllz	3 R. 12 gr.	40 R.	24 R.	18 R.	20 R.	16 R.	26 R.	18 R.	12 R.
Nummelsburg	Hab	nichts	eingesandt						
Schlawe d. L. S.		32 R.	24 R.	18 R.	20 R.	12 R.	24 R.		
Stolpe	Hab	nichts	eingesandt						
Lauenburg									

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.